

# Konzept offene Jugendarbeit

Einleitung: Warum bieten wir offene Jugendarbeit an?

## Ziele

Die Jugendlichen bekommen einen Freiraum, wo sie Erholung und Nichtstun vorfinden. Dies hilft ihnen zur Entfaltung ihrer Sozialkompetenz, ihrer emotionalen Fähigkeit und steigert dadurch ihr Selbstvertrauen.

Durch den Jugendraumtreff sind Prozesse gewährleistet, die Jugendliche zur Mitsprache und Beteiligung auffordern. Sie erhalten Lernfelder zu: Umgang mit Regeln, und Vernetzung in einer altersdurchmischten Gruppe. Sie erleben Beziehungsarbeit auf dem Weg der Selbstständigkeit.

Sie bekommen gesundheitsförderliche Tipps und werden aufgefordert ihre Bedürfnisse mitzuteilen. Sie wirken bei den Inhalten aktiv mit.

Die Integration der Jugendlichen in die Gesellschaft wird gefördert und dadurch werden die Jugendlichen fähig, die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Offene Jugendarbeit: alle Angebote sind freiwillige Angebote für die Jugendlichen und finden in der Freizeit statt. Freiwilligkeit unterstützt die Selbstbestimmung und fördert die Partizipation der Jugendlichen.

Bildung: ungeplante Lernprozesse, laufen zufällig ab und werden als begleitende Ergänzung zur formellen und non- formeller Bildung verstanden.

## Beziehungsarbeit

Professionelle Beziehung mit dem Ziel, gegenseitiges Vertrauen, Beständigkeit und Kontinuität zu erreichen, so ist es möglich Werte und Normen zu diskutieren und Grenzen zu setzen.

## Partizipation

Offene Jugendarbeit vertritt die Interessen junger Menschen in Vernetzungsstrukturen und in politischen Gremien.

## Lebensweltliche Orientierung:

Die Arbeit richtet sich nach den Lebenswelten und sozialräumlichen Bezüge junger Erwachsener. Die Lebenswelten der Jugendlichen sind bezüglich Handlungs- und Denkprozesse in der offenen Jugendarbeit zu berücksichtigen.

Begegnung, Dialog und Vernetzung ist für die offene Jugendarbeit wichtig.

Offene Jugendarbeit soll Anlauf und Schlüsselstelle für diese Zielgruppe sein.

## Jugendförderung

Es fehlen auf eidgenössischer Ebene rechtliche Grundlagen, welche die Kantone und Gemeinden zur öffentlichen Jugendarbeit verbindlich verpflichten.

Es gelten rechtliche Rahmenbedingungen auf verschiedenen Ebenen.  
(International, kantonal und kommunal)

## Tätigkeitsbereiche:

Wendet sich direkt an Jugendliche (7.-9. Klasse)

### **Wir bieten die unterste Stufe an:**

- **Freizeitanimation und Bildung**
- **Niederschwellige Begleitung und Beratung**

Das heisst:

- stellen Räume zur Verfügung
- bieten Angebote z.B. Spiele / Animation
- bieten Bewegungs- und Dialogmöglichkeiten
- mit den Jugendlichen zusammen Projekte planen und realisieren.

Mit diesen Angeboten und Aktivitäten die Jugendkultur fördern!

Beratung in Form von Kurzgesprächen zwischen Tür und Angel!